

# Saison 2021/22 - Spielbericht vom 18.09.2021 – Bundesliga Männer –

## SKC bleibt auch in Friedrichshafen ungeschlagen

### Nervenstarke Bamberger überzeugen

Es war das erwartete schwere Auswärtsspiel bei den Sportfreunden Friedrichshafen, welches der SKC Victoria am Ende verdient mit 7:1 MP und 3614:3541 gewann. Auch wenn die reinen Zahlen ein eindeutiges Spiel suggerieren, muss man sagen, dass es alles andere als einfach war, mussten doch 4 Duelle über das Gesamtergebnis entschieden werden und da waren die Spieler des SKC Victoria im Vorteil. Beste Bamberger waren Radek Hejhal mit 620 und Daniel Barth mit 619, während der Tagesbest Lukas Funk mit 633 Kegel von den Sportfreunden war. In den anderen Spielen siegten Raindorf (7:1 gegen Hallbergmoos), Schwabsberg (6:2 in Berlin), Wernburg (7:1 in Kaiserslautern) und Zerbst im Spitzenspiel mit 6:2 in Breitengüßbach. Die Tabelle führt nach drei Spieltagen Raindorf mit 6:0 Punkten vor dem SKC Victoria mit 5:1 Punkten an, wobei Zerbst mit 4:0 Punkten ein Spiel weniger hat.

Die Sportfreunde Friedrichshafen gingen mit einer veränderten Aufstellung in ihr 2. Heimspiel gegen den SKC Victoria und brachten zu Beginn Reiter und Listes. Dies veranlasste auch die SKC-Verantwortlichen eine etwas andere Aufstellung zu wählen und so begann man mit Hejhal und Barth. Hejhal, der zu Beginn noch deutliche Probleme mit dem Kugelmateriale hatte, kam mit andauernder Spieldauer immer besser ins Spiel und sicherte sich knapp den 1. Satz mit 147:145. Danach war er klar Herr im Haus und sicherte sich durch 161:126 und 171:145 ein 3:0 nach Sätzen und damit vorzeitig den Duellpunkt. Am Ende siegte Hejhal mit 3:1 SP und 620:571. Im Parallelduell hatte Barth gegen Listes deutlich mehr zu kämpfen und lag zu Beginn mit 154:141 zurück und auch in Satz 2 sollte es zunächst nicht besser werden. Aber über ein starkes Abräumen entriss Barth Listes die 2:0 Führung und glich mit 157:148 zum 1:1 in den Sätzen aus. Danach zeigte Barth sein Potential und erspielte sich mit 170:151 die 2:1 Satzführung. Nun war es Listes der alles versuchte, aber Barth blieb standhaft, auch wenn er am Ende den 2:2 Satzausgleich hinnehmen musste. Der Punkt ging trotzdem an Bamberg, da sich Barth mit 619:607 durchsetzte. Bamberg führte mit 2:0 MP und 61 Kegel.

Im mittleren Spielabschnitt gingen nun Reiser und U23-Teamweltmeister Funk gegen Huth und Seiler auf die Bahnen. Seiler machte gegen Funk ein gutes Spiel. Am Ende stand er aber trotz seinem fehlerfreien Spiel auf verlorenem Posten, da sich Funk mit 4:0 SP und 633:594 durchsetzen konnte und damit den 2:1 Anschluss bei den Mannschaftspunkten schaffte. Ganz anders das Duell von Rekordnationalspieler Reiser und Bambergs Neuzugang Huth, in dem Reiser zunächst mit 151:143 in Führung ging. Huth stellte sich nun immer besser auf die nicht leicht zu spielende Bahn ein und kämpfte Reiser im 2. Satz, dank geschicktem Abräumspiel nieder und glich mit 148:139 zum 1:1 aus. Da Satz 3 mit 153:147 erneut an Reiser ging, stand Huth unter Zugzwang, wenn er noch den MP einfahren wollte. Bereits in die Vollen erspielte sich der junge Bamberg Vorteile gegen Reiser und konnte diese auch im Abräumen nutzen. Völlig verdient glich er mit 158:139 zum 2:2 in den Sätzen aus und holte sich am Ende auch verdient den MP, da er sich mit 596:580 gegen Reiser durchsetzen konnte. Bamberg führte mit 3:1 MP und hatte einen Vorsprung von 38 Kegel.

Diesen Vorsprung galt es nun für Craciun und Lange gegen Lotina und Müller zu verteidigen, damit es mit einem Erfolg in Friedrichshafen klappt. Das Duell von Lotina gegen Craciun war spannend, wobei aber Craciun immer das Heft des Handelns in der Hand hatte, da er in jedem Satz deutlich

langsamer als sein Gegner spielte. Abwechselnd gewannen Craciun und Lotina die Sätze und so stand es am Ende 2:2 Unentschieden und erneut sprach das Gesamtergebnis mit 599:581 für den Bamberger, womit der 4.Duellssieg perfekt war. Deutlich schwerer hatte es Lange gegen Müller, da sich der Sportfreund eine 2:0 Führung mit 296:280 erspielte. Doch Lange gab nicht auf und verkürzte zunächst mit 153:138 auf 2:1 SP und als er sich auch den letzten Satz mit 153:135 sicherte, stand es auch hier 2:2 unentschieden. Im Gesamtergebnis lag Lange nun auch mit 586:569 vorne und damit war der 7:1 Auswärtserfolg bei den Sportfreunden Friedrichshafen gesicherte. „Wir haben heute eine gute und kämpferische Vorstellung gezeigt und am Ende auch verdient gewonnen. In allen engen Duellen haben wir die Nerven behalten und gut und clever agiert“ so ein zufriedener Teambetreuer Arthur Richter nach dem Spiel.



Teamweltmeister unter sich – Während sich Lukas Funk (links) mit 633 Tagesbesten sicherte sich Daniel Barth (rechts – 619) den Sieg mit seinem Team

## Spielstatistik:

SF Friedrichshafen	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Reiter	Hejhal	1 : 3	571 : 620	0 : 1
Listes	Barth	2 : 2	607 : 619	0 : 2
Reiser	Huth	2 : 2	580 : 596	0 : 3
Funk	Seiler	4 : 0	633 : 594	1 : 3
Lotina	Craciun	2 : 2	581 : 599	1 : 4
Müller	Lange	2 : 2	569 : 586	1 : 5
<b>Gesamt</b>		<b>13 : 11</b>	<b>3541 : 3614</b>	<b>1 : 7</b>

## Ergebnisse und Tabelle vom 3.Spieltag:

SF Friedrichshafen	-	Victoria Bamberg	1 : 7
Kleeblatt Berlin	-	KC Schwabsberg	2 : 6
SKK Raindorf	-	VfB Hallbergmoos	7 : 1
TSG Kaiserslautern	-	SV Wernburg	1 : 7
TSV Breitengüßbach	-	Rot-Weiß Zerst	2 : 6

Pos.	Mannschaft	SP	S	U	N	MP	Pkt.
1	SKK Chambtalkegler Raindorf	3	3	0	0	21,0	6 : 0
2	SKC Victoria 1947 Bamberg	3	2	1	0	16,0	5 : 1
3	SKV Rot-Weiß Zerst 1999	2	2	0	0	14,0	4 : 0
4	VfB Hallbergmoos	3	2	0	1	14,0	4 : 2
5	TSV Breitengüßbach	3	1	1	1	12,0	3 : 3
6	SV Wernburg	2	1	0	1	8,0	2 : 2
7	Sportfreunde Friedrichshafen	3	1	0	2	9,0	2 : 4
8	TSG 1861 Kaiserslautern	3	1	0	2	9,0	2 : 4
9	KC Schwabsberg 1953	3	1	0	2	8,0	2 : 4
10	SKK FEB Amberg	2	0	0	2	3,0	0 : 4
11	SKC Kleeblatt Berlin	3	0	0	3	6,0	0 : 6